

## **Verwaltungsrat SIH Iserlohn/Hemer**

---

Sitzungsniederschrift öffentlicher Teil

**02. Sitzung, 24.05.2013**

**Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 17:55 Uhr**

Sitzungsort: Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna, Corunnastr. 1, 58636 Iserlohn  
(gegenüber Stadtbetrieb)

---

### **Teilnehmer/innen:**

#### **Vorsitzender des Verwaltungsrates**

Dr. Peter Paul Ahrens

#### **Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates**

Michael Esken

#### **Verwaltungsratsmitglieder**

##### CDU-Fraktion

Hartmut Bogatzki  
Rolf Kramer  
Heiko Lingenberg  
Wolfgang Römer  
Jörg Schulz  
Heinrich Ullrich

##### SPD-Fraktion

Dieter Beele  
Olaf Hennecke  
Hans-Peter Klein  
Ralf Langner

Stellvertreter

##### UWG-Fraktion

Guido Büchner

GAH-Fraktion

Marcel Büttner

FDP-Fraktion

Klaus Hoffmann  
Manfred Kusemann

Bündnis 90  
Die Grünen

Harald Eufinger

Die LINKE

Dieter Henschel

**Verwaltungsangehörige**

Werner Dodt  
Sabine Fischer-Luig  
Friedhelm Kowalski  
Mirko Lübke  
Hartmut Sonderhüsken  
Claudia Schulte-Berg  
Uwe Ziemann

**Fehlend:**

Michael Barth  
Bernhard Camminadi  
Sascha Heinrich  
Erwin Hendel  
Ingo Nix

---

---

TOP 1

---

**Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen worden. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

TOP 2

---

**Vorläufige Erfolgsübersicht 2012  
Vorlage v. 12.05.2013**

Frau Schulte-Berg erläutert entsprechend der Vorlage die vorläufige Erfolgsübersicht 2012.

Sie weist explizit daraufhin, dass noch Änderungen zu erwarten seien, da sich der Wirtschaftsprüfer noch in der Abschlussprüfung befinde und aufgrund des frühen Prüfungstermins nicht die sonst üblichen umfangreichen Vorprüfungen hätten stattfinden können.

Herr Büttner erkundigt sich, ob im Jahresergebnis bereits die steuerlichen Abzüge eingerechnet seien.

Frau Schulte-Berg erklärt, dass sie dazu noch keine Aussage machen könne, weil dieses gerade noch vom Abschlussprüfer geprüft werde. Sie könne aber bereits sagen, dass die unter Punkt 12 angesetzten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ nicht wie erwartet, in den Aufwand miteinfließen, sondern mit der allg. Rücklage der Stadt Hemer verrechnet werden müssten.

Herr Kowalski erklärt, dass selbst dann, wenn der in der vorläufigen Erfolgsübersicht prognostizierte Jahresüberschuss durch die noch ausstehende Inventurbewertung durch den Wirtschaftsprüfer verloren ginge, es sich immer noch um ein gutes Ergebnis handeln würde. Denn im Wirtschaftsplan sei bereits die fusionsbedingte Verbesserung enthalten gewesen. Insbesondere sei das Ergebnis auch vor dem Hintergrund als gut zu beurteilen, wenn man bedenke, dass die fusionsbedingten Umbaukosten in Höhe von ca. 220.000,- € gedanklich auf mehrere Jahre verteilt werden müssten. Auch nicht bezifferbare fusionsbedingte Ausfälle, wie Umzug der Mitarbeiter, seien zu erwähnen. Zuvor nicht bedachte buchhalterische Vorgänge, wie Rückstellungen für Überstunden- und Urlaubsrestbestände seien mit eingeflossen.

Die vorläufige Erfolgsübersicht 2012 wird durch den Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

---

TOP 3

---

**Erfolgsübersicht 01.01.2013 bis 31.03.2013  
Vorlage v. 13.05.2013**

Frau Schulte-Berg erläutert entsprechend der Vorlage die Erfolgsübersicht für das 1. Quartal 2013.

Die Erfolgsübersicht des 1. Quartals 2013 wird durch den Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

---

TOP 4

---

**Straßenunterhaltungs- und Winterdienstbericht  
Vorlage v. 13.05.2013**

Herr Ziemann berichtet gemäß Vorlage über die Straßenunterhaltung und den Winterdienst.

Herr Esken merkt an, dass die Entscheidungskompetenz bezüglich der durchzuführenden Routen im Winterdienst bei den Städten liege. Im Falle nicht ausreichender monetärer Mittel müsse die jeweilige Stadt entscheiden, ob sie Standards reduziere oder mehr Geld zur Verfügung stelle.

Herr Hoffmann erkundigt sich danach, was man genau unter freiwilligen Leistungen wie z. Bsp. Winterdienst an Bushaltestellen verstehe müsse. Er möchte wissen, ob es sich um Vorgaben der Städte handle oder ob man nicht Externe mit den Kosten belasten könne.

Herr Ziemann erklärt, dass es die langjährige Praxis sei, diese Arbeiten zu erledigen, damit es nicht zu übermäßigen Verkehrsbehinderungen komme. Die freiwilligen Leistungen würden auch solche Arbeiten enthalten, die bspw. nach 20 Uhr ausgeführt würden, da dem Grundsatz nach ab diesem Zeitpunkt keine Winterdienstpflicht mehr bestünde.

Herr Dodt ergänzt, dass man sich an den bisher bestehenden Standards orientiere. Wenn die Städte diese ändern möchten, werde man es umsetzen.

Herr Eufinger fragt nach, ob die Stadt oder die AÖR hoheitsrechtlich zuständig und damit auch haftpflichtig für nicht geleisteten Winterdienst auf Fahrbahnen sei.

Herr Ziemann erläutert, dass sich der SIH nach den Winterdienstsatzen der Städte richten müsse. Werde der Winterdienst nicht dementsprechend ordnungsgemäß ausgeführt, könne der SIH haftungsrechtlich belangt werden. Es bestehe aber Versicherungsschutz über den kommunalen Schadensausgleich.

Es findet eine allgemeine Diskussion zum Zustand der städtischen Straßen statt.

Der Straßenunterhaltungs- und Winterdienstbericht wird vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

---

TOP 5

---

**Asphaltierung Friedhof Letmathe (Antrag der CDU-Fraktion Iserlohn)**  
**Vorlage Mai 2013**  
**Beschlossen**  
**Ja 13 Nein 1 Enthaltungen 4**

Es wird von mehreren Verwaltungsratsmitgliedern angezweifelt, ob es sich um den richtigen Verfahrensweg handele oder ob nicht zunächst die Stadt Iserlohn entscheiden müsse, ob die Mittel für die Asphaltierung des Friedhofes zur Verfügung gestellt würden.

Herr Kowalski erläutert, dass es immer das Problem der Doppelzuständigkeit gebe. Zum einen sei der SIH hoheitsrechtlich für bestimmte Aufgaben, die ihm übertragen wurden, wie bspw. die Iserlohner Friedhöfe, zuständig. Zum anderen gebe es aber auch eine bleibende Zuständigkeit der Kommunen, die sich in der Standarddefinition der auszuführenden Aufgaben äußere, sowie darin, dass der zuständige Ausschuss oder Rat der Städte in jeder Angelegenheit eine Grundsatzentscheidung treffen könne.

**Beschluss:**

**Eine Erneuerung der Asphaltdecken auf dem Friedhof Dümpelacker in Letmathe im unten dargelegten Umfang wird befürwortet. Mit der Stadt Iserlohn ist zu klären und zu vereinbaren, wann die erforderlichen Investitionsmittel zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.**

---

TOP 6

---

**Mitteilungen**

keine

---

TOP 7

---

**Anfragen**

keine